

Wenn die Bahn zu laut ist

Online-Erhebung für Maßnahmen

Bremen (xos). Alle Bürger, die an der Bahnlinie leben und denen die Bahn zu viel Lärm macht, sind aufgerufen sich online auf www.laermaktionsplanung-schiene.de einzumischen. Noch bis zum morgigen Dienstag, 30. Juni, wird über das Online-Portal nach Orten gesucht, an denen mit entsprechenden Maßnahmen der Lärmpegel gesenkt werden sollte.

Nach einer 2002 von der Europäischen Union beschlossenen Richtlinie zur Bekämpfung von Umgebungslärm an Bahnstrecken, die 2005 vom Bundestag in Gesetzesform umgesetzt wurde, ermitteln derzeit alle EU-Staaten Lärmdaten für eine effektive Lärmaktionsplanung. Der SPD-Bundestagsabgeordnete Uwe Beckmeyer befürchtet, dass diese Möglichkeit der aktiven Einflussnahme zu wenig bekannt sei. Darum bekräftigt er: „Die Bahnlärm-Umfrage des Eisenbahn-Bundesamtes ist eine große Chance für betroffene Anwohnerinnen und Anwohner, auf die Lärmbelastungen an Schienenwegen aufmerksam zu machen und so die Chance auf wirksame Maßnahmen zu erhöhen.“